



Ihr Bürgermeister informiert

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gersdorf a.d.F

8212 Pischeldorf • Gersdorf 78 • Telefon: 03113 / 2410
www.gersdorf.at • eMail: gde@gersdorf-feistritz.steiermark.at



Bürgermeistersprechstunden: Freitag von 15.30 bis 18.00 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat von 8.30 bis 10.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung

GOLDENES EHRENZEICHEN DES LANDES STEIERMARK für Bürgermeister a.D. Engelbert STREMPFL

Eine besondere Ehre wurde unserem langjährigen Bürgermeister Engelbert STREMPFL am 11. November 2009 in Graz zuteil. Im Festsaal der alten Universität (neben der Grazer Burg) wurde er mit dem großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet. Landeshauptmann Mag. Franz VOVES hob in der Laudatio seine besonderen Leistungen und Verdienste zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Gersdorf hervor.

Engelbert STREMPFL hat bereits 1965 seine Arbeit als Gemeinderat in der damals noch eigenständigen Gemeinde Gschmaier begonnen.

Nach der Gemeindezusammenlegung 1968 und weiteren acht Jahren als Gemeinderat in Gersdorf, trat er 1976 die Funktion des Gemeindekassiers an, die er sieben Jahre lang bis zu seiner Wahl zum Vizebürgermeister im Jahre 1983 ausübte.

Nach 15 Jahren als Bürgermeister stellvertreter übernahm er 1998 die Leitung der Gemeinde Gersdorf. Beinahe zehn Jahre lenkte er als



Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann SCHÜTZENHÖFER gratulierte gemeinsam mit dem Gemeindevorstand Bürgermeister a.D. Engelbert STREMPFL zur Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens in Graz.

Bürgermeister die Geschicke der Gemeinde umsichtig und großem persönlichen Einsatz zum Wohle der Gemeindebevölkerung.

Es freut uns alle, dass das Land

Steiermark Herrn Bürgermeister a.D. Engelbert STREMPFL für seine 42-jährige außergewöhnliche Leistung für die Gemeinde Gersdorf die hohe Auszeichnung verliehen hat.



Das Goldene Ehrenzeichen war ein vorgezogenes Geburtstagsgeschenk für Engelbert STREMPFL der am 23. Oktober seinen 70. Geburtstag feierte. Die Geburtstagsfeier mit Verwandten,

Bekannten und Freunden (von seinen Kindern und Enkelkindern unter strengster Geheimhaltung bestens organisiert) fand am Samstag 21. November 2009 statt. Es begann mit einer kirchlichen Andacht in der Lichteneggkapelle in Gschmaier. Danach wurde der Jubilar mit einem Fackelzug zum Buschenschank Burger geleitet, wo ein tolles Buffet und so manche Überraschung auf die Geburtstagsgäste warteten. Der

70. Geburtstag

Humorist Franz Strohmaier (Elektro-Peppi) aus Großklein sorgte für eine prächtige Stimmung unter den Festgästen. Bürgermeister Erich Prem gratulierte in seiner Ansprache namens der Gemeindebevölkerung zum Jubiläum und überreichte ein Portrait der Künstlerin Andrea Schatzmayr als Geburtstagsgeschenk des Gemeinderates und der Gemeindebediensteten.

Herzliche Gratulation, besten Dank für den hervorragenden Einsatz zum Wohle der Gemeindebevölkerung und weiterhin viel Schaffenskraft, Glück und Gesundheit.



Achtung Hundebesitzer!

Hunde müssen seit 30. 6. 2008 mittels Mikrochip gekennzeichnet sein. Diese Kennzeichnung soll es erleichtern, entlaufene oder ausgesetzte Hunde zu identifizieren und ihrem Halter zuzuordnen.

Im privaten Reiseverkehr innerhalb der EU mussten Hunden, Katzen und Frettchen schon seit 1.10.2004 von einem speziellen EU-Heimtierausweis (Pet Pass) begleitet werden.

Der Hundehalter ist seit 30.6.2008 verpflichtet, seinen Hund von einem Tierarzt mittels Mikrochip kennzeichnen zu lassen und das Tier in einer vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend (BMGFJ) zur Verfügung gestellten bundesweiten Datenbank registrieren zu lassen.

Zeitpunkt der Kennzeichnung:

- Hunde, welche nach dem 30. 6. 2008 geboren werden, müssen vor der ersten Weitergabe, spätestens aber im Alter von 3 Monaten, gechipt werden.
- Hunde, welche am 30. 6. 2008 noch nicht gekennzeichnet sind, sind bis zum 31. Dezember 2009 entsprechend zu kennzeichnen.

Zeitpunkt der Registrierung:

- Hunde, welche nach dem 30. 6. 2008 gechipt werden, müssen innerhalb eines Monats nach durchgeföhrter Kennzeichnung in der Datenbank erfasst werden.
- Hunde, welche zum Stichtag 30. 6. 2008 bereits gechipt sind, müssen bis spätestens 31. Dezember 2009 in der Datenbank gemeldet und eingetragen werden.

Die Kennzeichnung erfolgt auf Kosten des Tierhalters.

Die Tierkennzeichnungsdatenbank der Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner ANIMALDATA.COM wurde als Registrierstelle vom BMGFJ anerkannt.

Sie wird ab 1. Juli 2008 in Österreich als Meldestelle fungieren und im Auftrag des Tierbesitzers die Meldungen an das amtliche Hunderegister durchführen.

Die Eingabe der Meldung erfolgt über ein elektronisches Portal

- 1.) vom Halter selbst oder
- 2.) nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese oder
- 3.) im Auftrag des Halters durch den freiberuflich tätigen Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt.

ANIMALDATA.COM versendet innerhalb von 48 Stunden nach der Registrierung an jeden Tierbesitzer eine Pet Card mit allen wichtigen Daten des Tierbesitzers und seines Tieres als Nachweis für die Registrierung. Diese Registrierungsnummer gilt als Bestätigung für die erfolgreich durchgeföhrte Meldung. Jede Änderung ist vom Halter oder Eigentümer zu melden und in die Datenbank einzugeben.





GUT GERÜSTET FÜR DEN WINTER

Die Gemeinde hat zwei neue Streugräte angekauft, um den Winterdienst effizienter durchführen zu können. Das große gemeindeeigene Straßennetz (rund 80 Kilometer Länge) mit viel bergigem und hügeligem Verlauf, Wald und Schattenstrecken, erfordert den Einsatz sowohl von Splitt als auch von Streusalz.

Mit den neuen Streugräten von der Fa. Kahlbacher (vormals Straßmayer) aus Oberösterreich, können Salz und Splitt gemischt oder getrennt aufgebracht werden. Sie haben ein bedeutend größeres Fassungsvermögen, sind mit einer eigenen Bremse ausgestattet und haben eine wesentlich höhere Reichweite als die bisherigen Geräte. Dies für unsere langen hügeligen Wegstrecken in der Gemeinde von großer Bedeutung.

Mit den neuen Geräten wird es leichter sein, das große Wegenetz im Gemeindegebiet rechtzeitig für Schulbus und Berufsverkehr gefahrlos befahrbar zu machen.



Rechtzeitig vor dem Winterbeginn wurden von der Fa. Kahlbacher aus Oberösterreich die neuen Streugräte im Bauhof an die Gemeinde übergeben.

HEIZKOSTENZUSCHUSS BEANTRAGEN

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark für die Wintersaison 2009/2010 kann nur mehr bis **18.12.2009** in der Gemeinde beantragt werden.

Für Ölheizungen beträgt der Fördersatz € 120,-- (bisher € 150,--) und für Heizungen mit sonstigen Brennstoffen € 90,-- (bisher € 70,--). Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die seit dem 01.10.2009 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe-NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachstehend angeführten Grenzen nicht übersteigt.

ACHTUNG: Die Berechnung erfolgt nach dem monatlichen Nettoeinkommen: Lohnsteuerbemessungsgrundlage minus Lohnsteuer mal 14 dividiert durch 12.

Alleinstehende Personen	€ 901,50
Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.351,50
AlleinerzieherInnen	€ 817,00
Erhöhung/ Familienbeihilfe beziehendes Kind	€ 259,00

Netzwerk für Hilfsdienste und Betreuung vor Ort

Pflegende Angehörige leisten Großartiges - diese Leistungen können gar nicht hoch genug eingeschätzt werden!

Nutzen Sie die Informations- und Schulungsangebote zur Pflege daheim. Hier erhalten Sie praktische und emotionale Unterstützung und Sie treffen Menschen die sich in ähnlichen Situationen befinden.

Bildquelle: aboutpixel.de

Stammtisch für pflegende Angehörige: Betreuung und Pflege in der Familie

Je nach Abhängigkeitsgrad und Zustand benötigt der hilfsbedürftige Mensch Unterstützung: Beim An- und Auskleiden, Unterstützung bei der Körperpflege allgemein, beim Wannen- oder Duschbad, bei der Ganzkörperpflege im Bett, Mund- und Zahnpflege, sowie Haut-, Haar- und Nagelpflege.

Zielgruppe: Angehörige von kranken Menschen, die gepflegt bzw. betreut werden und alle, die sich für diese Situation vorbereiten wollen, sowie alle Interessenten.

Erika Ernst (Netzwerk für Hilfsdienste und Betreuung vor Ort) freut sich auf Ihr Kommen!

Der Stammtisch findet 1 mal im Monat statt, der nächste Termin ist der 01.12.2009 um 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Gemeindeamt Gersdorf

Gratis Pflegehotline: 0664 / 8229525



Veranstaltungen der Ortsbäuerinnen

„Adventkranzbinden“

am 26.11.2009 ab 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus Gersdorf

Dieser gesellige Abend wird sicher wieder eine tolle Einstimmung auf den Advent!

„Kochkurs – Fingerfood & kleine Häppchen“

am 28.11.2009 von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Hauptschule Pischelsdorf

Frau Elisabeth Reith von der Landwirtschaftskammer hält einen Kochkurs für „Fingerfood und kleine Häppchen“ ab. Umkostenbeitrag inkl. Material: € 40,-- pro Person

„Adventkranzweihe mit Andacht“

am 28.11.2009 um 15.30 Uhr in der Kapelle Gersdorf

„Wanderung zur Christmette“

am 24.12.2009, Treffpunkt um 20.15 Uhr vor dem Gemeindeamt

„Christkindlmarkt in Schönbrunn“

am 04.12.2009, Abfahrt in Gersdorf um 14.30 Uhr

Weihnachtsstimmung pur....

Ca. 60 Aussteller laden zum Verweilen, Schauen und Kaufen ein. Präsentiert werden österreichisches Kunsthandwerk und originelle Weihnachtsgeschenke, wie handgefertigter Christbaumschmuck, Krippen oder Geschenkideen aus natürlichen Materialien.

Der Duft von frischen Weihnachts-

bäckereien und heißem Punsch hüllt den Markt in ein Ambiente ein, bei dem die Besucher noch wahre Weihnachtsstimmung erleben können.

Das Rahmenprogramm bringt die Besucher mit heimischen und internationalen Chören, Gospels und Bläserensembles in Feststimmung!

Buskosten: € 17,-- pro Person



Information und Anmeldung bei Gemeindebäuerin Astrid Hofer! Tel: 0664 / 1290043

Bildquelle: aboutpixel.de

- WEGE ZUR NATÜRLICHEN KRAFT - Vortrag und Buchpräsentation mit Otmar LEX

am Freitag, 4.12. 2009 um 19.00 Uhr im Gasthaus KRENN, Gersdorfberg

Als der Mensch erschaffen wurde, hatte der Körper volle Kraft. Denkmuster unserer Gesellschaft haben über die Jahrhunderte dazu geführt, dass der Mensch an Körperbewusstsein verloren hat und deswegen meist nicht mehr in seiner vollen Kraft lebt. Als Folge davon fehlt dem durchschnittlichen Zivilisationsmenschen ungefähr ein Drittel seiner natürlichen Körperkraft. Gleichzeitig sehen sich sehr viele Menschen mit massiven Schwäche- und Burnout-Problemen konfrontiert. In seinem Buch beschreibt der Autor die Ursachen dieser Schwächen und bietet einfache Lösungsansätze,

die ohne weitere finanzielle Kosten weiterhelfen.

Otmar Lex besitzt die intuitive Fähigkeit, Energieflüsse im Körper anderer Menschen zu erkennen und vorhandenen Störungen zu analysieren. Nachdem er diese Arbeit über viele Jahre gemacht hat, brachte er dieses Buch heraus, um seine Erkenntnisse mit noch mehr Menschen zu teilen.

Am Ende der Präsentation wird der Autor auf Wunsch jedem einzelnen Teilnehmer sagen, wo in ihrem/seinen Körper die größten Energievernichter stecken und wie man am einfachsten wieder zu voller Kraft kommt.

